



Bericht des Beauftragten für Junges Ehrenamt zum Jugendverbandstag 2025

Auch im letzten Jahr ließ sich wieder positiv feststellen, dass viele Vereine inzwischen ehrenamtliche Jugendstrukturen stärker fördern und die Bedeutung von Nachwuchs durchaus bekannt ist.

Schade ist jedoch, dass die Möglichkeit zur Förderung von vielen immer noch nicht genutzt wird. An dieser Stelle sei also nochmals erwähnt, dass gerade die Bildung eines Juniorteams durchaus Sinn macht, um Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, selbst erste Projekte organisieren und durchführen zu lassen.

Hierfür wird gerade durch die Sportjugend ein breites Angebot geschaffen, um die J-Teams finanziell und bei organisatorischen Fragen zu unterstützen. Ebenso haben die Jugendlichen durch Vernetzungsveranstaltungen die Möglichkeit mit anderen Sportvereinen in den Austausch zu kommen und sich über die Projekte auszutauschen.

Außerdem wurden die Möglichkeiten zur J-Team Bildung auch in diesem Jahr wieder im Rahmen eines Workshops im Sporthelferlehrgang vorgestellt, bei welchem die Teilnehmer selbst eigene Projekte planen. Dieser Workshopteil hat sich gut etabliert und wird inzwischen seit mehreren Sporthelferlehrgängen fest eingebunden.

Ferner lässt sich außerdem hervorheben, dass die Zusammenarbeit auf Bundesebene weiter gut läuft. So habe ich im letzten Jahr an einer Podiumsdiskussion beim Jugendkongress der DVJ in Saarbrücken teilgenommen, um mit den anderen Teilnehmern über die Rolle der Jugend im Verband zu sprechen. Ebenso war ich Ende Mai zusammen mit einem Teilnehmer der DVJ in Leipzig bei der Deutschen Sportjugend, um mich mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen. Hier haben wir sportartübergreifend an verschiedenen Projekten zusammengearbeitet und Erfahrungsberichte über die ehrenamtliche Arbeit ausgetauscht.

Sollte noch Fragen zu meinem Bericht bestehen oder Interesse zur Bildung eines Juniorteams geweckt worden sein, stehe ich gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Pascal Gartenschläger

Beauftragter für Junges Ehrenamt